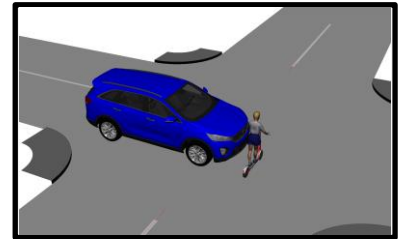




Unfallcharakteristik von E-Scootern

Hintergrund

Im Herbst 2017 startete der e-Scooter Boom mit dem erstmaligen Verleih dieser Verkehrsmittel in einigen Städten Kaliforniens und begann in kürzester Zeit weitere Städte zu erobern. Mittlerweile gehören e-Scooter zum allgemeinen Straßenbild, was nicht zuletzt an den Verkaufszahlen als auch dem steigenden Angebot an Leih-e-Scootern zu erkennen ist. Dies widerspiegelt sich auch in den Unfallzahlen. Eine detaillierte Untersuchung der Systematik der Unfälle von Elektrofahrrädern im Vergleich zu konventionell betriebenen Fahrrädern ist für Österreich nicht verfügbar.



Das Ziel der Arbeit ist die Analyse von Verkehrsunfällen e-Scootern im Vergleich zu Fahrrädern auf Grund von Unfallrekonstruktion und einer Tiefenanalyse von Verkehrsunfällen.

Aufgaben

- **Einarbeitung** in die Unfallrekonstruktion und Unfallanalyse; Literaturrecherche zu Unfällen mit e-Scootern und Fahrrädern.
- **Unfalltechnische Rekonstruktion** von Verkehrsunfällen vom Konfliktpunkt bis in die Endlagen – ermitteln der Fahrlinie, Zeit-Geschwindigkeit-Beschleunigungs-Zusammenhänge.
- **Analyse der Kollisionskonfigurationen** der e-Scooter und Verletzungsmuster.
- **Auswertung** der unfallrekonstruierten Verkehrsunfälle und Vermeidbarkeitsmöglichkeiten und Darstellung der Ergebnisse

Thema als Abschlussarbeit für

- MSc/BsC Maschinenbau

Organisatorisches

- Start: ab Mai 2025
- Entgelt: € 2.500,- für den erfolgreichen Abschluss einer MSc Arbeit
- Kontakt: Ernst Tomasch, ernst.tomasch@tugraz.at

